



Bei der Vorstellung des ISEK-Einkaufsführers der Ochsenkopfgemeinden: (von links) die Bürgermeister Andreas Voit, Stephan Unglaub, José-Ricardo Castro Riemenschneider, Produzentin Diane Leppert, Rico Emge vom Stadtumbau Management und Bürgermeister Günter Pöllmann, im Hintergrund einige der Anbieter im Einkaufsführer. Foto: Kuhbandner

Das Geld im Dorf lassen

ISEK-Einkaufsführer listet komplettes Gewerbe der Ochsenkopfregion auf

FICHELBERG

Kilometerweites Fahren zum Einkauffen war gestern. Aktuell ist, das vielseitige heimische Angebot zu nützen. Möglich macht es der neue Einkaufsführer der Ochsenkopfregionen, ein ISEK-Projekt, das nun im Rathaus Fichtelberg vorgestellt wurde.

„Denn alles, was wir brauchen, gibt es auch in unseren vier Gemeinden rund um den Ochsenkopf“, lediglich ein wenig Umdenken sei nötig, sagte der Bischofsgrüner Bürgermeister Stephan Unglaub, als er den druckfrischen Einkaufsführer „Gutes aus dem Hohen Fichtelgebirge“ vorstellte.

Auf 94 bebilderten Seiten sind alle Betriebe aus Bischofsgrün, Fichtelberg, Mehlmeisel und Warmensteinach aufgelistet; viele Anbieter stellen sich, ihre Produkte und Dienstleistungen ausführlich vor. Und manch einer wird

überrascht sein, welche Schätze, welche besondere Menschen, es da zu entdecken gibt.

Bei 450 Firmen wurde angefragt, 82 sind im Einkaufsführer vertreten: „Vom schnuckeligen kleinen Lädchen bis hin zum Großmarkt, Dienstleister in allen Variationen“, wie Produzentin Diane Leppert, Kommunikationsdesignerin aus Bischofsgrün, betonte und einige Beispiele herausgriff. „Lassen Sie Ihre Kaufkraft in der Region. Denn wir sind wer im Fichtelgebirge“, machte Unglaub deutlich und bat gewerbetreibende, ihr Unternehmen, falls noch nicht geschehen, für die nächste Ausgabe vormerken zu lassen, „damit unsere schöne Region noch mehr zu bieten hat.“

Fichtelbergs Bürgermeister José-Ricardo Castro-Riemenschneider sieht in dem Einkaufsführer das Zusammen-sind-wir-stark“- Verhalten der vier Ge-

meinden bestätigt. „Sich bewusst machen, was es vor Ort alles gibt und auf kurzem Weg zu erreichen ist“, wünscht sich Bürgermeister Andreas Voit aus Warmensteinach. Und auf die Frage des Mehlmeiseler Bürgermeisters Günter Pöllmann an das Publikum, ob es schon eine Resonanz gebe auf den neuen Einkaufsführer, hieß es: „Ein gelungenes Werk, eine wunderbare Aufmachung, die nicht so schnell in der Schublade verschwindet.“

gis

INFO: Der Einkaufsführer ist ein Projekt interkommunaler Zusammenarbeit, betreut vom Städteumbaumangement, finanziert durch Inserate und einen Verfügungsfond der vier Gemeinden 60 Prozent der Kosten würden per Zuschuss finanziert. Exemplare liegen in den Rathäusern zum Mitnehmen auf. Weitere Infos: www.entwicklung-ochsenkopf.de